

Pressemitteilung

18.12.18

## **„Das ist ein ganz besonderes Geschenk“ WaldWerkStatt+ übergab selbst gebaute Weihnachtsbäume**

Er lässt sich auseinandernehmen und in drei Kisten verstauen. Er nadelt nicht, ist wiederverwendbar und trotzdem hundert Prozent Natur. Die Rede ist von einem besonderen Weihnachtsbaum Marke Eigenbau, den die WaldWerkStatt+ dieser Tage an Ämter und andere Unterstützer übergeben hat.

„Wir haben nach einem Geschenk gesucht, was zu uns passt und was wir selbst machen können“, sagte Nicole Möller, die Leiterin des Jugendberufshilfeprojekts der Diakonie Leipziger Land für junge Männer und Frauen ohne Lehrstelle, Schulabschluss und Arbeitsplatz.

Herausgekommen sind 3 wirkliche Unikate. Darüber freuen konnten sich zum Beispiel Dr. Jörg Altmann, der Leiter des Kommunalen Jobcenters und Jugendamtsleiter Jens Ranft. Letzterer legte kurzentschlossen selbst mit Hand an, um den Baum, der aus über 50 Teilen besteht, zusammenzusetzen. Das ging ruckzuck, denn die Scheite werden einfach an eine Art Stamm gehängt. „Jedes Holzsplit ist anders, keins ist perfekt, aber jedes besonders und alle werden gebraucht“, sagte Nicole Möller, „das ist so wie bei den Menschen - zusammen ergeben wir etwas Großes, Einzigartiges“.

Der Baum duftete noch nach frischem Holz, denn erst vor ein paar Tagen hatten die Jugendlichen die Scheite gesägt und gehackt. „Vielen Dank für diesen besonderen Weihnachtsbaum - eine sehr originelle Idee“, sagte Jens Ranft, der das Geschenk im Besprechungsraum stehen lassen möchte, damit sich die Mitarbeiter dran erfreuen können. Nicole Möller bedankte sich bei ihm für die gute Zusammenarbeit und zog eine kurze Bilanz des zu Ende gehenden Jahres: 2018 sei für die WaldWerkStatt+ ein sehr bewegtes Jahr gewesen. „Wir freuen uns, dass wir für viele Jugendliche eine Perspektive finden und sie in eine Ausbildung oder eine Berufsvorbereitung bringen konnten“.

Die WaldWerkStatt+ hat im Sommer 10-jähriges Jubiläum gefeiert. Bisher haben das Jugendberufshilfeprojekt mehr als 250 junge Menschen durchlaufen. Mit Stützunterricht, sozialem Kompetenztraining und viel Zuwendung sollen sie ins Leben begleitet und an den Arbeitsalltag herangeführt werden. Außerdem haben sie praktische Einsätze in Holz- und Hauswirtschaft. **Kontakt:** Tel: 03437 982484